

EINE KLEINE VERSCHNAUFPAUSE IN DER SOMMERHITZE?

WIR GEHEN TROTZDEM MITTWOCHS AUF DIE STRASSE UND VERSUCHEN DIESEN IRRSINN NOCH ZU STOPPEN

IMMER 17 UHR AB ECKE TUCHOLSKY-/TORSTRASSE

Viele von uns, die den Sommer in Berlin erleben, haben es kaum ausgehalten in den letzten Tagen und Wochen. Nicht nur in der Wohnung, auch draußen war es oft unerträglich. Lebensbedrohlich war es dagegen für viele Ältere und Kranke, die oft keinen Ort haben, an denen sie Kühle finden. Wir wissen nicht, wie viele Menschen in Berlin schon „hitzebedingt“ verstorben sind. Aber wir wissen inzwischen, dass das sich rasant ändernde Klima lebensbedrohlich sein kann. Nicht nur für irgendwen an der Côte d’Azur oder im spanischen Waldbrandgebiet, sondern ganz konkret hier bei uns in der Nachbarschaft

Wir haben bei den letzten Demonstrationen immer ein Schwerpunktthema aufgerufen. Bäume, Verkehrssicherheit, Hitze. **Dieses Mal wollen wir das Thema Gesundheit in den Mittelpunkt stellen.**

Die Torstraße ist ein wichtiger Standort von Gesundheitseinrichtungen. Die Konzentration von vielfältigen Praxis- und Reha-Einrichtungen hier hat stadtweite Bedeutung. Darum geht es bei dem Umbau der Torstraße eben nicht nur um Menschen, die durchfahren oder Menschen, die hier wohnen. Viele Menschen besuchen den Ort, um Gesundheitsdienstleistungen zu erhalten. Auch sie sind hier meist zu Fuß unterwegs und müssen die Straße sicher queren können. Arzt- und Körpertherapiepraxen haben genau so mit Aufheizung zu kämpfen, wie die Menschen in den Wohnungen. Nur dass hier noch stärker „vulnerable Gruppen“ betroffen sind, Menschen, die zum Arzt, zur Physio oder zur Körperarbeit gehen. Eigentlich, um gesund zu werden oder zu bleiben.

Auf der Demo kommen Menschen aus diesen Einrichtungen und aus dem Gesundheitsbereich zu Wort und geben auf der Demo ganz konkrete Impulse für eine gesündere Torstraße und unsere eigene Gesundheit. Wir freuen uns schon sehr und ihr dürft gespannt sein, was euch am Mittwoch erwartet.

Damit uns die Torstraße in Zukunft nicht krank macht, bleibt es dabei:

Wir gehen mittwochs um 17 Uhr auf die Straße.

Immer Treff Ecke Torstraße / Tucholskystraße.

Noch immer ist die Dringlichkeit nicht allen bewusst geworden: Die Bauleistungen sind ausgeschrieben, Angebotsabgabe bis 18. August, dann Auswertung und Auftragsvergabe bis Oktober. **Schon im Oktober droht die Fällung eines Viertels der Bäume zwischen Chausseestäße und Rosenthaler Platz**, um „Baufreiheit“ zu schaffen. Viele von uns sind bereit, sich in den Weg zu stellen, wenn es dazu kommt. **Der bessere Weg ist aber, schon die Auftragsvergabe zu verhindern.**

Das können wir nur mit Druck schaffen: Auf die heute verantwortliche Politik, auf die Kandidat:innen der demokratischen Parteien, auf die Umwelt-, Verkehrs-, Wirtschafts- und Finanzverwaltung, über alle Kanäle die ihr persönlich habt oder in eurem Bekanntenkreis kennt. Mit der Nutzung von Rechtsmitteln. Und mit vielen Menschen auf den Demonstrationen. Und mit Zeichnung unserer Petition (aktuell haben schon über 9.000 Menschen unterschrieben, da geht bis Anfang September noch mehr!).

Mehr Aktuelles auf unserer Webseite: <https://torstr.org>

Petition: <https://openpetition.de/!torstrasse>

NÄCHSTE TREFFEN UNSERER BÜRGERINITIATIVE

Wir treffen uns alle zwei Wochen Mittwochs **um 19:00 Uhr (neue Uhrzeit!)** in in oder vor der Begegnungsstätte Mehr Mitte in der Torstraße 190.

Die nächsten Termine sind:

Mi. 19.08. 19.00 Uhr

Mi. 02.09. 19:00 Uhr

Mi. 16.09. 19:00 Uhr

Es würde uns freuen, wenn ihr diese Informationen mit euren Nachbarinnen und Nachbarn, Gewerbetreibenden und Gesundheitseinrichtungen im Kiez sowie weiteren Interessierten teilt und natürlich, wenn wir uns bei den Demos sehen.

Eure Bürgerinitiative Lebendige Torstraße.

Bürgerinitiative Lebendige Torstraße

c/o

Eckhard Hasler, Elisabethkirchstraße 14, 10115 Berlin

hasler@stadtnachdenken.de

Diesen Newsletter erhält, wer auf unserem E-Mail-Verteiler ist, d. h. wer uns seine E-Mail-Adresse zum Zweck der Information gegeben hat. Falls das nicht so gemeint oder ein Fehler war, bitte eine kurze E-Mail an newsletter@stadtnachdenken.de. Wir löschen dann die E-Mail-Adresse unverzüglich aus dem Verteiler und löschen die E-Mail-Adresse auch aus allen unseren Unterlagen. Ohnehin geben wir keine E-Mail-Adressen, Namen oder Adressen an Dritte weiter.

Zum Newsletter könnt ihr euch am besten auf der [Internetseite](#) der Bürgerinitiative anmelden.

Die E-Mail hasler@stadtnachdenken.de könnt ihr auch gerne an Interessierte weitergeben.